



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Integrierte deutsch-französische Studiengänge

2009/2010

mobil | exzellent | weltoffen




Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Verbund von rund 180 Partnerhochschulen aus Deutschland, Frankreich und – bei trinationalen Studiengängen – anderen europäischen Ländern. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung.

Die DFH zählt rund 4800 Studierende und konzentriert sich auf drei Schlüsselbereiche:

- Hochschulbildung: bi- und trinationale mit Doppeldiplom abschließende Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau in zahlreichen Fachbereichen
- Forschung: deutsch-französische Doktorandenkollegien, deutsch-französische Sommerschulen, binationale Promotionsverfahren und Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Forschungsinstituten
- Berufseinstieg von Absolventen und Promovierten: das Deutsch-Französische Forum und die Deutsch-Französische Servicestelle ABG-DFH



Mobilität,
.....
die Chance
ergreifen



Unser Netzwerk aus 500 Akteuren in Frankreich, Deutschland und der ganzen Welt setzt sich aktiv dafür ein, die Mobilität von Studierenden und Forschern zu erleichtern - für einen fachlichen, sprachlichen und interkulturellen Mehrwert.



Auf jeder Entwicklungsstufe des Bolognaprozesses verpflichten wir uns der Exzellenz unserer deutsch-französischen Studiengänge, die dank einer regelmäßigen und rigorosen Evaluation durch unabhängige Experten garantiert wird.

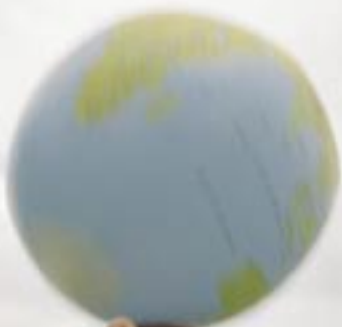
Exzellenz,
unser Anspruch

Weltoffenheit,

mehr als ein

Als binationale Institution ermutigen wir unsere Studierenden, ihren Horizont zu erweitern, ihr Potenzial auszuschöpfen und sich im Einklang mit einem stetigem Wandel unterliegenden Umfeld weiterzuentwickeln.

Wort



Die DFH

..... in Zahlen

180 Partnerhochschulen

4.800 Studierende

Rund **145** integrierte deutsch-französische Studiengänge, die zu einem doppelten Abschluss führen.

80 Universitätsstädte

6.000 Absolventen (seit Gründung der DFH)

300 Programmbeauftragte

Ein weitläufiges

..... internationales Netzwerk

Rund 70 deutsche Hochschulen

Rund 100 französische Hochschulen

Drittland-Partnerhochschulen in folgenden Ländern :
Bulgarien, Kanada, Spanien, Italien, Luxemburg,
Niederlande, Polen, Großbritannien, Russland,
Schweiz

180 Partnerhochschulen, die DFH-Studiengänge

..... anbieten:

Universitäten

Technische Universitäten

Fachhochschulen

Pädagogische Hochschulen

Ecoles de commerce et de gestion

Ecoles d'ingénieurs

Instituts d'études politiques (IEP)

Grandes écoles



www.dfh-ufa.org

STUDIENGÄNGE
STUDIENPROGRAMME
ZULASSUNGS-
VERFAHREN

“ Für mich bedeutete die Teilnahme an einem integrierten Studiengang nicht nur das Erwerben von Fachwissen oder das Erlernen einer Sprache, sondern vor allem das Entdecken einer anderen Kultur und Lebensweise. Wenn ich heute durch Europa reise, fühle ich mich nicht als Ausländerin. Ich fühle mich als Europäerin und empfinde andere Sprachen und Kulturen weder als Hindernis noch als Nachteil – ich betrachte sie als Chance. ”



Lucia Jiménez García,
DFH-Absolventin und
Exzellenzpreisträgerin 2008, Ecole
Européenne de Chimie, Polymères
et Matériaux de Strasbourg |
Technische Hochschule Dresden

Mein Studiengang bereitet mich auf ein internationales

.... **Arbeitsumfeld vor.**

- Studiengänge mit doppeltem Abschluss auf Bachelor- und Masterniveau
- Ein Studienaufenthalt von 2-3 Semestern in Frankreich
- Beruflich und persönlich bereichernde Erfahrungen
- Eine (fach-)sprachliche Vorbereitung
- Spezifische Seminare und Kurse zur interkulturellen Kompetenz

Rund 4.800 Studierende verschiedenster Nationalitäten studieren in einem DFH-Studiengang und bereiten einen doppelten Abschluss vor.

www.dfh-ufa.org

AKTUELLES ÜBER
DIE STUDIENGÄNGE
UND DIE DFH



“ Ich habe in zwei verschiedenen Ländern studiert und mich mit den beiden Kulturen und den oft sehr unterschiedlichen Arbeitsmethoden beschäftigt. Dadurch konnte ich meine Anpassungsfähigkeit sowie meine Fähigkeit, auf Unvorhergesehenes zu reagieren, schulen. Zudem habe ich gelernt, nicht zu schnell zu urteilen und Offenheit zu beweisen. Dies sind wichtige Vorteile für das spätere Berufsleben. Außerdem macht es sich sehr gut auf einem Lebenslauf, eine Fremdsprache gut zu beherrschen. ”



Sylvain Laval,
DFH-Absolvent, Universität Stuttgart | IEP Bordeaux

www.ffa-dff.org

PRAKTIKA
STELLENAUS-
SCHREIBUNGEN

Rund 145 integrierte
deutsch-französische
Studiengänge

..... in zahlreichen

Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften
- Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

Die Neuigkeiten zum

..... Studienjahr 2009/2010 :

Auf unserer Homepage www.dfh-ufa.org

In einem deutsch-französischen Studiengang

..... mit doppeltem Abschluss zu studieren heißt:

- Französisch-Sprachkenntnisse perfektionieren,
- Interkulturelle und internationale Kompetenz erwerben
- Den persönlichen Lebenslauf aufwerten für einen Arbeitsmarkt, der keine Landesgrenzen mehr kennt
- Die persönliche Entwicklung fördern: Weltoffenheit, Respekt, Autonomie und Anpassungsfähigkeit
- Lernen, in einem internationalen Kontext zu arbeiten

Wie kann ich

..... mein Studium finanzieren?

Unsere Studierenden erhalten während ihres Studienaufenthalts an der Partnerhochschule eine Mobilitätsbeihilfe in Höhe von 270 Euro pro Monat. Jede Kooperation erhält zudem Fördermittel, um (Fach-) Sprachkurse anbieten und weitere Ausgaben abdecken zu können (Forum, Messen, Austausch von Lehrkräften, Kommunikationsmaßnahmen, Gründung von Alumni-Vereinen).

Einschreibung

..... Zulassungsvoraussetzungen:

Sie können je nach Hochschule variieren. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf Basis einer Bewerbermappe (Fremdsprachenkenntnisse), oft folgt darauf ein Auswahlgespräch. Manche Studiengänge führen zudem schriftliche und/oder mündliche Tests durch.



“ Das Besondere an meinem Studiengang ist, dass die Deutschen und die Franzosen in einer gemischten Gruppe studieren. Wir bilden einen Jahrgang von etwa 15 Studenten und studieren ab dem 2. Studienjahr gemeinsam - in Deutschland

wie auch in Frankreich. Nach vier Jahren Studium würde ich sagen, dass ich mich nicht mehr ganz als Französin, aber auch nicht ganz als Deutsche fühle - wenn mich jemand fragt, wo ich herkomme, antworte ich, dass ich Europäerin bin! Ich denke, der große Vorteil eines internationalen DFH-Studiengangs ist nicht nur der sprachliche, sondern auch (und besonders) der kulturelle Aspekt. ”

Stéphanie Bjarnason,
Studentin der

Ingenieurwissenschaften im
5. Studienjahr, Hochschule
München | EPF Paris

www.ffa-dff.org

AKTUELLES ÜBER DAS
DEUTSCH-
FRANZÖSISCHE
FORUM, EUROPÄISCHE
STELLENBÖRSE UND
STUDIENMESSE



A. Studienbeginn

(nach der Hochschulreife)

1. Ingenieurwissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
FH München (Frau Chavelet-Post)	EPF-Ecole d'Ingén. Sceaux	Produktion und Automatisierung
HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Dr. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Elektrotechnik
HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Maschinenbau

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Bielefeld (Prof. Heberle)	U Paris VII	Chemie
U Freiburg (Prof. Janiak)	UHA – ENSC Mulhouse	Chemie
HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Informatik
U Saarbrücken (Prof. Schmitt)	U de Strasbourg	Molekularbiologie

3. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Augsburg (Prof. Fleischmann)	U Rennes I	Bachelor Deutsch- Französisches Management (BWL/ VWL)
HWR Berlin (Prof. Pohland)	ESCE Paris	Internationales Management
Hochschule Bremen (Prof. Krüger)	EuroMed Marseille	BWL / Internat. Management
FH Frankfurt/Main (Prof. Susanne Raegle)	Groupe ESC Troyes / INBA	Betriebswirtschaft
U Mainz (Prof. Huber)	U Paris X	Wirtschaftswissen- schaften

... Die binationalen Studiengänge

FH Regensburg (Prof. Eckert)	ESC La Rochelle	Europäische Betriebswirtschaft
Hochschule Reutlingen (Prof. Binder)	CESEM Reims	Betriebswirtschaftslehre
HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	BWL
HTW d. Saarl. (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Logistik
HS Harz, Wernigerode (Frau Van Dyk)	U Angers (ESTHUA)	Tourismusmanagement

4. Rechtswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Bochum (Prof. Adelheid Puttler)	U Tours	Europ. Wirtschaftsrecht
U Düsseldorf (Prof. Feuerborn)	U Cergy-Pontoise	Rechtswissenschaft
U Erlangen-Nürnberg (Prof. Jestaedt)	U Rennes I	Deutsch-Französisches Recht
U Köln (Prof. Barbara Dauner-Lieb)	U Paris I	Deutsch-französischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaft
U Potsdam (Prof. Bezenberger)	U Paris X-Nanterre	Rechtswissenschaft



5. Geistes- und Sozialwissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Bielefeld (Dr. Tanja Itgenshorst)	U Paris VII	Geschichte
U Bochum (Prof. Lubich)	U Tours	Geschichte
U Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Schubert)	IEP Rennes	Politikwissenschaft
U Freiburg (Dr. Obrecht)	IEP Aix-en-Provence	Angewandte Politikwissenschaften
U Halle-Wittenberg (Prof. Dorothee Röseberg)	U Paris X-Nanterre	Interkulturelle Europa- u. Amerikastudien / Jura
U Kassel (Prof. Angela Schrott)	U Nice	Berufsbezogene Mehrsprachigkeit
U Mainz (Dr. Baumann)	U Bourgogne	Geistes- u. Kulturwiss. mit Option Lehrerausbildung
U Paderborn (Prof. Jutta Langenbacher-Liebott)	U du Maine, Le Mans	Europäische Studien
U Regensburg (Prof. Mecke)	U Clermont-Ferrand II	Deutsch-Französische Studien
U Saarbrücken (Prof. Lüsebrink)	U Metz	Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation
U Stuttgart (Prof. Gabriel)	IEP Bordeaux	Sozialwissenschaften
U Tübingen (Frau Schittenhelm)	U Aix-Marseille I	Geschichte

6. Lehrerbildung

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Saarbrücken * (Prof. Dörrenbächer)	U Metz	Bilinguales Lehramt Geographie/ Geschichte

* Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten Abschluss.

A. Studienbeginn (nach der Hochschulreife)

Die trinationalen Studiengänge

1. Ingenieurwissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Hochschule im Drittland	Fach
HTW des Saarlandes (DFHI), (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	U Luxembourg (L)	Europäisches Baumanagement
HS Karlsruhe (Frau Davier-Grüner)	U de Strasbourg (IUT)	FH Nordwestschweiz (CH)	Bauingenieurwesen, Bau und Umwelt
HS Offenburg (Prof. Kern)	U de Strasbourg (IUT)	Haute-Ecole Arc (CH)	Elektro- und Informationstechnik

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Hochschule im Drittland	Fach
U Saarbrücken (Prof. Wagner)	U Nancy I	U Luxembourg (L)	Physik

3. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Hochschule im Drittland	Fach
PH Freiburg (Frau Bodenbender)	UHA Mulhouse	PH Basel / FH Nordwestschweiz (CH)	Trinationaler Bachelorstudien-gang für das Grundschul-lehramt
U Mainz (Dr. Baumann)	U Bourgogne	U Lennoxville / U Sherbrooke (CND)	Geistes- und Kulturwissen-schaften

B. Studienbeginn

(nach dem 1. oder 2. Studienjahr)

1. Ingenieurwissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
RWTH Aachen (Dr. Heide Naderer)	EC Paris	Ingenieurwissenschaften
TU Berlin (Dr. Carola Beckmeier)	EC Lyon	Ingenieurwissenschaften
TU Berlin (Dr. Carola Beckmeier)	EC Paris	Ingenieurwissenschaften
TU Braunschweig (Prof. Büttgenbach)	U Compiègne	Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Bioingenieurwesen
TU Darmstadt (Dr. Heinzel)	EC Lyon	Ingenieurwissenschaften
TU Darmstadt (Dr. Heinzel)	SUPELEC Gif / Yvette	Informatik / Elektrotechnik
TU Darmstadt (Dr. Heinzel)	EC Nantes	Ingenieurwissenschaften
TU Dresden (Dr. Nestler)	ENSAM Metz	Maschinenbau
TU Dresden (Prof. Härtig)	EC Paris	Elektrotechnik, Mechatronik, (Medien-) Informatik, Technomathematik
TU Dresden (Prof. Haller)	ESTP Paris	Bauingenieurwesen
TU Dresden (Prof. Haller)	INSA Strasbourg	Bauingenieurwesen
TU Dresden (Prof. Thoms)	ENSIAME - U Valenciennes	Ingenieurwissenschaften
TU Kaiserslautern (Prof. Flierl)	INSA Rouen	Energietechnik / Kraftmaschinen
TU Kaiserslautern (Prof. Aurich)	INSA Rouen	Produktions- und Werkstofftechnik
TU Kaiserslautern (Prof. Lingnau)	ENSGSI-INPL Nancy	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Kaiserslautern (Prof. Schindler)	ENIM Metz	Maschinenbau
Hochschule Karlsruhe (Prof. Beucher)	ENSMM Besançon	Maschinenbau, Mechatronik und Fahrzeugtechnologie

... Die binationalen Studiengänge

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Karlsruhe (TH) (Prof. Gabi)	INSA Lyon	Maschinenbau
U Karlsruhe (TH) (Prof. Seemann)	ENSAM Metz	Maschinenbau
U Karlsruhe (TH) (Prof. Heck)	INSA Strasbourg	Geodäsie und Geoinformatik / Topographie
Hochschule Mannheim (Prof. Astrid Hedtke- Becker)	INPL Nancy / FITI- ENSIC	Verfahrens- und Chemietechnik
Hochschule Mannheim (Prof. Astrid Hedtke- Becker)	INPL Nancy / FITI- ENSMN	Maschinenbau
TU München (Prof. Steinbach)	EC Lille	Elektro- und Informationstechnik
TU München (Prof. Schilling)	EC Paris	Maschinenbau / Elektro- u. Informationstechnik
TU München (Prof. Müller)	ENPC Paris	Ingenieur- wissenschaften
TU München (Prof. Schilling)	EC Lyon	Maschinenbau
TU München (Prof. Schilling)	EC Nantes	Maschinenbau
TU München (Herr Jantzen)	ENSTA Paris	Maschinenwesen
TU München (Herr Steber)	Ecole Polytechnique Paris	Ingenieur- wissenschaften / Mathematik
TU München (Prof. Steinbach)	SUPELEC Gif/Yvette	Elektrotechnik / Informationstechnik
TU München (Herr Jantzen)	ISAE Toulouse	Luft- und Raumfahrttechnik
U Saarbrücken (Prof. Bähre)	INPL-EEIGM Nancy	Werkstofftechnik
U Stuttgart (Prof. Denninger)	EC Paris	Ingenieur- wissenschaften

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
TU Dresden (Prof. Arndt) U Saarbrücken (Prof. Veith) U Stuttgart (Prof. Richert)	ENSC Rennes ECPM / U de Strasbourg	Chemie
U Freiburg (Prof. Spiecker)	AgroParisTech ENGREF Nancy	Forstwissenschaft
U Karlsruhe (TH) (Prof. Böhm)	Grenoble INP	Informatik und Telekommunikation
Hochschule Karlsruhe (Prof. Leiberich)	U Lyon I	Wirtschaftsinformatik
U Karlsruhe (TH) (Dr. Grün)	U Grenoble I	Physik
U Karlsruhe (TH) (Dr. Grün)	Grenoble INP	Physik
U Karlsruhe (TH) (Prof. Seemann)	Ecole Polytechnique Paris	Physik / Mathematik
U Würzburg (Prof. Anke Krüger)	CPE Lyon	Chemie / Verfahrenstechnik

3. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Bamberg (Prof. Wimmer)	ESC Groupe Sup de Co Montpellier	Europäische Wirtschaft / BWL
HU Berlin (Prof. A. Spitz-Oener) U Mannheim (Prof. Stahl)	ENSAE Paris ENSAI Rennes	BWL / VWL Ökonomie, Statistik und Finance
TU Berlin (Prof. Straube)	ESC Toulouse	BWL / VWL / Wirtschaftsingenieurwesen
FH Dortmund (Prof. Müller-Pelzer)	ESC La Rochelle	International Business
U Erlangen-Nürnberg (Prof. Martina Steul-Fischer)	IECS/U de Strasbourg	BWL
U Leipzig (Prof. Friedrun Quaas)	U Lyon II	Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
U Mannheim (Prof. Homburg)	ESSEC Business School-Paris	BWL

4. Rechtswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
HU Berlin (Prof. Schröder)	U Paris II	Rechtswissenschaft
U Mainz (Prof. Hepting)	U Paris XII	Rechtswissenschaft
U Mainz (Prof. Hepting)	U Nantes	Rechtswissenschaft
U Mainz (Prof. Hepting)	U Bourgogne	Rechtswissenschaft
LMU München (Prof. Bürge)	U Paris II	Deutsch- Französisches Recht
U Potsdam (Prof. Bezenberger)	U Paris X-Nanterre	Rechtswissenschaft

5. Geistes- und Sozialwissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Hildesheim (Frau Denscheilmann)	U Aix-Marseille I	Kulturvermittlung und ästhetische Praxis
U Weimar (Dr. Sonja Neef)	U Lyon II	Europäische Medienkultur/ Information – Kommunikation

6. Lehrerbildung

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
PH Freiburg (Prof. Denk)	UHA Mulhouse	Bilinguales Lehramt an Grund- und Hauptschulen
U Leipzig (Dr. Gabriele Yos)	U Lyon II	Deutsch u. Französisch (Lehramt an Gymnasien)



B. Studienbeginn

(nach dem 1. oder 2. Studienjahr)

..... Die trinationalen Studiengänge

1. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Hochschule im Drittland	Fach
ESCP Europe Berlin (Prof. Ritter)	ESCP Europe Paris	ESCP Europe London (GB)	BWL / Internat. Management



C. Nach einem ersten Hochschulabschluss

(Master-Studiengänge)

Die binationalen Studiengänge

1. Ingenieurwissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
TU Dresden (Prof. Staib)	ENSA Strasbourg	Architektur
HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Maschinenbau
HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Elektrotechnik
HTW des Saarlandes (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Europäisches Baumanagement

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Erlangen-Nürnberg (Prof. Schulz-Baldes)	U Rennes I	Doppel-Master Mathematik (DMM)
HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Informatik
U Saarbrücken (Prof. Wagner)	U Nancy I	Physik

3. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Augsburg (Prof. Fleischmann)	U Rennes I	Master Deutsch-Französisches Management
ESCP Europe Berlin (Prof. Ritter)	ESCP Europe Paris	European Business

3. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
HTW Dresden (Prof. Brigitte Favrot)	ESC Lille	International Business
Europa-U Viadrina Frankfurt/Oder (Prof. Kötzle)	U Metz	Internationale Finanzwirtschaft
U Freiburg (Prof. Renner)	U Paris XII	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
HTW des Saarlandes (DFHI) (Prof. Güttler)	U Metz (ISFATES)	Management Sciences
FH Stralsund (Frau Bücher)	U du Littoral Côte d'Opale	Tourism Development Strategies
U Tübingen (Prof. Schöbel)	IECS / U de Strasbourg	European Management

4. Rechtswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
U Düsseldorf (Prof. Feuerborn)	U Cergy-Pontoise	Rechtswissenschaften

5. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Fach
FU Berlin (Dr. Sabine von Oppeln)	HEC Paris	Deutsch - französischer Doppelmasterstudiengang in Public Policy und Management
FU Berlin (Herr Hintermeier) HU Berlin (Prof. Kreile) U Potsdam (Prof. Fuhr)	IEP Paris	MA Internationale Beziehungen
FU Berlin (Dr. Sabine von Oppeln)	IEP Paris	Politikwissenschaften

U Bielefeld (Prof. Carrier)	ENS Paris U Paris VII	Wissenschafts- forschung (Philosophie, Geschichte, Soziologie der Wissenschaft)
U Düsseldorf (Frau Geldmacher)	U Nantes	Medienkulturanalyse
U Freiburg (Dr. Barbara Schmitz)	ENS Lettres et Sciences Humaines Lyon U Lyon II	MA Interdisziplinäre Studien, Sozial- und Geistes- wissenschaften
U Freiburg (Herr Cureau)	U de Strasbourg (CUEJ)	Dt.-Frz. Journalistik
U Heidelberg (Frau Hahn)	Ecole du Louvre, Paris	Internationaler Master für Kunst- geschichte und Museologie (IMKM)
U Heidelberg (Prof. Thomas Maissen)	Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Paris	Deutsch- französischer Masterstudiengang in Geschichts- wissenschaften (DFMG)
U Konstanz (Herr Palz)	IEP Grenoble	Master Public Administration and European Governance
HS Magdeburg- Stendal (Prof. Anne Lequy)	U Bretagne-Sud, Lorient	MA Juristisches Übersetzen u. Dolmetschen
U Passau (Prof. Susanne Hartwig)	U de Strasbourg U Aix-Marseille I	Master European Studies – Sprachen und Interkulturalität
U Regensburg (Prof. Mecke)	U Clermont-Ferrand II	Interkulturelle Europa-Studien
U Stuttgart (Prof. Hubig)	U Paris VIII	Philosophie
U Tübingen (Prof. Dorothee Kimmich)	U Aix-Marseille I	Interkulturelle Deutsch- Französische Studien
U Tübingen (Frau Schittenhelm)	U Aix-Marseille I	Geschichte
U Weimar (Prof. Maier)	U Lyon II	Medienmanagement, Information und Kommunikation

C. Nach einem ersten Hochschulabschluss (Master-Studiengänge)

..... Die trinationalen Studiengänge

1. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Hochschule Drittland	Fach
HTW Dresden (Prof. Brigitte Favrot)	ESC Lille	REA Moskau (RU)	European Master in International Management (France - Germany - Russia)
ESCP Europe Berlin (Prof. Ritter)	ESCP Europe Paris	ESCP Europe London (GB)	Betriebswirtschaft

2. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung

Deutsche Hochschule	Französische Hochschule	Hochschule Drittland	Fach
Europa-U Viadrina Frankfurt/Oder (Frau Klück)	U Nice	U Sofia (BU)	Medien – Kommunikation – Kultur
PH Freiburg (Prof. Denk) PH Karlsruhe (Prof. Schlemminger) U Koblenz-Landau (Prof. Merten)	IUFM d'Alsace Mulhouse UHA Mulhouse U de Strasbourg	FH Nordwestschweiz / PH Basel (CH)	Lehrerbildung – Masterstudiengang Mehrsprachigkeit
U Mainz (Dr. Baumann)	U Bourgogne	U Bologna (I)	Europäische Sprachen, Literatur und Kultur
U Mainz (Frau Aid)	U Bourgogne	U Opolski (PL)	Europa-Master

U Mainz (Dr. Baumann)	U Bourgogne	U Lennoxville / U Sherbrooke (CND)	Deutsch- französisch- kanadischer Master- studiengang in den Geistes- und Kultur- wissenschaften
U Regensburg (Prof. Mecke)	U Clermont- Ferrand II	U Complutense Madrid (E)	Interkulturelle Europa-Studien
U Saarbrücken (Prof. Lüsebrink)	U Metz	U Luxembourg (L)	Deutsch- Französische Studien: Grenzüber- schreitende Kommunikation und Kooperation
U Weimar (Prof. Engell)	U Lyon II	U Utrecht (NL)	European Film and Media Studies



NETZWERK UFA | DFH



LEGENDE ↘



SITZ DER DFH
IN SAARBRÜCKEN



NETZWERK DER F
HOCHSCHULEN D



PARTNER-
ER DFH



ÜBER 4.800 STUDIERENDE
UND DOKTORANDEN



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

DFW-UFA - 180 Partnerhochschulen / 145 deutsch-französische
integrierte Studiengänge / 4.800 Studierende / Binationale Institution
zur Förderung der Mobilität | www.dfh-ufa.org

Doppeldiplom, internationale Karriere, spannende Herausforderung...



BEREIT
FÜR DEN CHECK-IN ?

- > Binationale Studiengänge
- > Mobilitätsbeihilfen
- > Offen für alle Studiengänge.